

Presseinformation

25. September 2006

HTL für Gesundheitstechnik in Mistelbach eröffnet

Pröll: Neues Kompetenzzentrum für Niederösterreich

Bundesministerin Elisabeth Gehrer und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffneten heute die neue HTL für Gesundheitstechnik in Mistelbach. „Ein ganz wesentlicher Schwerpunkt der Landespolitik ist eine effiziente Bildungsinfrastruktur in Niederösterreich“, betonte Pröll. Mit der Entscheidung, in Mistelbach eine HTL für Gesundheitstechnik zu errichten, sei ein weiterer richtungweisender und zukunftssträchtiger Schritt für Niederösterreich gesetzt worden. Dabei sei ein neues Kompetenzzentrum für Niederösterreich geschaffen worden, das es in dieser Form noch nicht gibt. Zusätzlich habe das Land mit der Schaffung von bezirksübergreifenden Bildungsregionen, mit der Forcierung des heimischen Fachhochschulwesens und mit dem Campus Krems die Bildungslandschaft ausgebaut. Auch die Elite-Universität in Klosterneuburg sei ein weiteres Zukunftsprojekt für Niederösterreich, verbunden mit Chancen für Niederösterreichs Jugend und Hunderten hochqualifizierten Arbeitsplätzen.

Bildung sei ein maßgeblicher Zukunftsfaktor für die Entwicklung des Einzelnen und damit auch für die Gesamtentwicklung eines Staates und seiner Gesellschaft, erklärte Gehrer. Eine gut ausgebildete Jugend bringe die besten Voraussetzungen mit sich, für die Zukunft Verantwortung zu übernehmen und die Aufgaben im Land erfolgreich zu erfüllen.

Die HTL Mistelbach ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bundes, des Landes und der Stadtgemeinde Mistelbach. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf rund 7,5 Millionen Euro. Die HTL in Mistelbach wird vorerst als Privatschule geführt. Den laufenden Betrieb hat ein Verein übernommen, wobei die Erhaltungskosten durch Schulgelder finanziert und die Kosten für die Lehrer durch den Bund getragen werden.

Die HTL für Gesundheitstechnik Mistelbach schließt nach fünf Jahren mit der Matura ab. Diese berechtigt zum Studium an Fachhochschulen und Universitäten. Bei einschlägigen Fachhochschulen kann das erste Jahr durch Anrechnung dieser HTL-Ausbildung stark vereinfacht werden. Entscheiden sich die Absolventen nach dem Abschluss der HTL für den Einstieg ins Berufsleben, so wird nach dreijähriger Praxis vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit auf Antrag der Titel



Presseinformation

„Ingenieur“ verliehen.

Nähere Informationen: www.htlmistelbach.ac.at, Telefon 02572/320 36.